

Ressort: Vermischtes

Antisemitismus-Forscher beklagt fehlende Schuldebatte über Judenhass

Berlin, 27.02.2019, 00:00 Uhr

GDN - Der Antisemitismus-Forscher Samuel Salzborn beklagt eine fehlende Auseinandersetzung von Schulen in Deutschland mit gegenwärtigem Judenhass. "Für viele Schulen scheint es eine emotionale Entlastung zu sein, Antisemitismus ein paar Wochen lang im Rahmen des Nationalsozialismus zu unterrichten und das Thema dann abzuhaken", sagte Salzborn der "Welt" (Mittwochsausgabe).

Es fehle die Thematisierung der umfangreichen Vor- und Nachgeschichte des Antisemitismus und der Verantwortung Deutschlands für Israel. "Das ist einerseits historisch komplett ungenügend und andererseits fatal, weil Schüler dann den Antisemitismus, wie er heute auftritt - also vor allem als eine gegen Israel gerichtete Täter-Opfer-Umkehr - nicht mehr begreifen können, weil sie die Zusammenhänge nicht kennen", so der Forscher weiter. Sie bekämen das Gefühl, dass "mit der Niederschlagung des Nationalsozialismus der Antisemitismus aus der Welt geschafft worden sei". Salzborn warnt vor Schulbüchern, die eine "Täter-Opfer-Umkehr" befeuerten und Israel im Konflikt mit den Palästinensern als alleinigen Aggressor darstellten. "Die Schulbuchverlage beschäftigen nicht haltbare Autoren", so der Antisemitismus-Forscher. Es sei eine absolute Katastrophe, dass in vier deutschen Bundesländern die Schulbücher keiner Zulassungsprüfung unterzogen würden. "Außerdem gibt es auch in der Lehrerschaft Antisemiten, das darf man nicht verdrängen", so Salzborn weiter. Er fordert ein verbindliches Meldesystem für Antisemitismus an Schulen, das Vorfälle von Lehrern und Schüler an die Schulaufsicht weitergeben muss. "Es darf kein Schweigen mehr geben in der Hoffnung, dem Image der Schule nicht zu schaden", so der Forscher. Egal welchen biografischen Hintergrund ein Schüler habe, "wenn er einen anderen als `Du Jude` beschimpft, darf dafür kein Verständnis aufgebracht werden", sagte Salzborn der "Welt". Die Aufarbeitung von Antisemitismus müsse Voraussetzung für die Integration in die Gesellschaft sein. Salzborn ist Gastprofessor am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin. Zusammen mit der Politikwissenschaftlerin Alexandra Kurth hat er kürzlich eine bundesweit vergleichende Bestandsaufnahme zum Antisemitismus in Schulen vorgelegt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120714/antisemitismus-forscher-beklagt-fehlende-schuldebatte-ueber-judenhass.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com